

*Presseinformation
10. September 2020*

Virtuelle Jahrestagung 2020 des Vereins für Socialpolitik:

Sperrfrist: Dienstag, den 29. September 2020, 18:30 Uhr

Hermann-Heinrich-Gossen-Preis 2020

Hermann-Heinrich-Gossen-Preisträger des Jahres 2020 ist Prof. Fabian Waldinger, Ph.D. (LMU München)

Der Ökonom Fabian Waldinger wird auf der diesjährigen Online Tagung des Vereins für Socialpolitik mit dem Hermann-Heinrich-Gossen-Preis ausgezeichnet.

Mit dem Hermann Heinrich Gossen-Preis zeichnet der Verein für Socialpolitik einmal jährlich eine/n Wirtschaftswissenschaftler/-in unter 45 Jahren aus dem deutschen Sprachraum für international anerkannte Forschungsleistungen aus. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Ziel des Preises ist es, die Internationalisierung der deutschsprachigen Wirtschaftswissenschaften zu fördern. Der wichtigste Maßstab für die Vergabe des Preises sind Veröffentlichungen in international anerkannten Fachzeitschriften.

Der Preis ist nach dem preußischen Anwalt Hermann Heinrich Gossen (1810 – 1858) benannt. Mit seinem Werk „Die Entwicklung der Gesetze des menschlichen Verkehrs, und der daraus fließenden Regeln für menschliches Handeln“ gilt Gossen als einer der wichtigsten Vorläufer der modernen Grenznutzenschule.

„Fabian Waldingers bedeutende empirische Forschung hilft uns, anhand historischer Ereignisse zu verstehen, wie Wissen geschaffen wird, und welche Rolle dabei Lehrer und Kollegen spielen. Insbesondere zeigt er die langfristigen negativen Effekte der Vertreibung jüdischer und politisch unerwünschter Professoren auf die Forschung in Deutschland auf“, laudatiert die VFS-Vorsitzende Prof. Nicola Fuchs-Schündeln.

Fabian Waldinger studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Passau und an der London School of Economics, wo er 2008 auch promovierte. Im Anschluss an seine Promotion arbeitete er als Assistant bzw. Associate Professor an der University of Warwick und an der LSE. In dieser Zeit verbrachte er mehrere Forschungsaufenthalte an führenden Wirtschaftsfakultäten der USA, wie dem MIT, Harvard und Berkeley. Seit 2018 ist Fabian Waldinger am Seminar für Innovationsökonomik an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig.

Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Wissensökonomik, an der Schnittstelle zwischen Innovationsökonomik, Wirtschaftsgeschichte und Arbeitsmarktökonomik. Seine wissenschaftliche Exzellenz belegen zahlreiche Publikationen in renommierten Fachzeitschriften wie dem American Economic Review, dem Quarterly Journal of Economics, dem Journal of Political Economy, und der Review of Economic Studies.

In seiner jungen Karriere wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. So erhielt er beispielsweise 2010 den Reinhard-Selten Preis des Vereins für Socialpolitik und 2016 den britischen Philip Leverhulme Preis. Sein Forschungsprojekt, anhand von historischen quasi-Experimenten die Wissensökonomie besser zu verstehen, wurde 2013 durch einen der begehrten ERC Starting Grants gefördert.

Fabian Waldinger ist Director der Review of Economic Studies und mehrfach für seine exzellenten Leistungen als Gutachter in Peer-Review Verfahren ausgezeichnet worden. Dadurch leistet er auch einen wichtigen Beitrag für die Wissenschaftsgemeinschaft.

Der Hermann-Heinrich-Gossen-Preis wird am Dienstag, den 29. September 2020, ab 18:30 Uhr auf der virtuellen Tagung des Vereins für Socialpolitik verliehen.

Pressekontakt

Verein für Socialpolitik

Geschäftsstelle

Mohrenstraße 59

10117 Berlin

Tel: (+49) 30-20 45 96 01

Dr. Karolin Herrmann

karolin.herrmann@socialpolitik.org